

VENEDIG

Eintrittsgeld in der Test-Phase s. 2

SCHAUFELRAD

Ungewöhnliche Wasserfahrzeuge s. 4

FÜHRER

Böckls Bücher und Führer Seite 8

WEIN

Südburgund für Wein-Liebhaber s. 3



Hausboot-Zeitung 29

Mai 2024

für Böckl-Kunden und alle, die es werden wollen ...



Snaily: Frankreichs gemütlichstes Boot

TEST AUF SEITE 4



Späte Ostern 2025: Schon jetzt buchen!

Ostern fällt 2025 auf einen sehr späten Termin: Die Oster-Feiertage am 20. und 21. April ermöglichen eine Hausboot-Woche in so gut wie allen Regionen. Besonders gefragt sind natürlich Italien, Camargue, Midi und Südburgund – es wird bereits fleißig gebucht. Daher mein Tipp: Sichern Sie sich schon jetzt Ihr Boot mit Frühbucher-Konditionen und den Preisen von 2024.

Last-Minute und Sommer-Angebote

für Fahrten von Juni bis inklusive September

Profitieren auch Sie davon und von unserer

BESTPREIS-GARANTIE



Eintrittsgeld für Venedig: Testphase bis 14. Juli

2024 wird in Venedig erstmals Eintrittsgeld verlangt, wenn man zwischen 8.30 und 16 Uhr auf die Insel will. Es handelt sich derzeit um einen Test, der 2024 nur an den Wochenenden bis 13./14. Juli läuft (ausgenommen das Wochenende 1./2. Juni). Man erwirbt auf www.Cda.ve.it um 5 Euro einen QR-Code, den man bei einer Kontrolle vorweisen muss. Kontrolliert wird an den wichtigsten Zugangspunkten zur Stadt. Wer ohne Ticket erwischt wird, muss mit Strafen von 50 bis 300 Euro rechnen.

Richtungs-Änderungen bei Einwegtouren

Die Richtung einer Einwegtour ist niemals zu 100 % fix. Eine gesperrte Schleuse, ein Defekt am Motor, ein ausgefallener Vormieter und ähnliche Probleme können dafür sorgen, dass das Boot im falschen Hafen steht. Alle Bootseigner haben in Ihren AGB daher den Passus stehen, dass die Richtung einer Einwegtour umgedreht oder sogar in eine Fahrt zurück zum Ausgangspunkt umgewandelt werden kann, ohne dass

dies den Mieter zum Rücktritt berechtigt.

Daher: Buchen Sie bei Einwegtouren niemals Gabelflüge oder ein Quartier am vermeintlichen Ausgangsort. Die Verständigung über Änderungen erfolgt kurzfristig, da könnte es für Umbuchungen zu spät sein.

WLAN können Sie sich eigentlich sparen

Die meisten Handy-Verträge verfügen über ein stattliches Daten-Volumen, das Sie auch im EU-Ausland kostenfrei nutzen können (gegebenenfalls Anbieter kontaktieren). Sie bezahlen also keine Roaming-Gebühren. Das von vielen Bootseignern angebotene WLAN können Sie sich also sparen.

Dieses Kästchen funktioniert nämlich mit einer gewöhnlichen SIM-Karte und auch nur dort bzw. so gut wie Ihr eigenes Handy. Sie würden also für etwas bezahlen, was Ihr eigenes Telefon ohnedies kann. Um den Laptop ins Internet zu bringen, aktivieren Sie auf Ihrem Handy einfach den eigenen Hotspot. TIPP: Schon zuhause ausprobieren und das Passwort nicht vergessen!

Hausboot Böckl: Die Agentur auf Ihrer Seite – seit 1987!

Bestpreisgarantie

Bei Hausboot Böckl haben alle Kunden Bestpreisgarantie! OHNE Feilschen!

Unsere Stimme hat Gewicht

Wir vertreten jedes Jahr Tausende von Kunden. Wenn es einmal ein Problem geben sollte, hat unsere Stimme beim Bootseigner tausendfaches Gewicht. Ihre Einzelstimme bei einer Direktbuchung auch?

Wir sind Ihr Partner in Ihrem Land

Dadurch genießen Sie auch volle Rechtssicherheit und Unterstützung.

Wir wissen, worauf es ankommt

Wir haben unser Hobby zum Beruf gemacht und wollen, dass Sie am Hausboot-Urlaub genau so viel Spaß haben wie wir.

Böckl-Kunden sind besser informiert

Bei Hausboot Böckl erhalten Sie fundierte Informationen, weil wir selbst regelmäßig auf den Wasserwegen Europas unterwegs sind, Tipps und Hinweise für Sie zusammentragen und Bücher und Detailführer über die Wasserwege schreiben.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Hausboot Böckl ist seit 37 Jahren Ihr Partner in Sachen Hausboot-Urlaub und eine der erfolgreichsten und größten Agenturen in Europa mit Kundenbüros in Österreich, Deutschland und Tschechien. **Und wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen!**

Harald Böckl



Südburgund: El Dorado für Wein-Liebhaber und Genießer der guten Küche

Wer Burgunder-Weine liebt (oder sie kennenlernen möchte) ist in Südburgund richtig: An der Unteren Saône tuckert man der Côte d'Or entlang, auf dem Canal du Centre geht es dann mitten durch dieses berühmte Weinbaugebiet.

Fangen wir mit der „Weinhauptstadt“ Burgunds (und einem Landausflug) an: Beaune. Diese Stadt liegt zwar nicht direkt am Kanal, aber von Chalon oder Verdun-sur-le-Doubs (an der Saône) bzw. von Chagny (am Canal du Centre) ist sie leicht und rasch per Taxi erreichbar. Hier finden Sie zahlreiche Bars und Vinotheken, in denen Sie viele Weine Burgunds glasweise verkosten können. Nebenbei ist Beaune wegen des Hotel Dieu und anderer Bauwerke ein lohnendes Ziel für einen Tagesausflug.

Mitten durch die Weingärten

Auf dem Canal du Centre fahren Sie direkt durch Orte wie Remigny, Chagny oder Santenay. Rully mit seinem weithin sichtbaren Schloss ist nur einen kurzen Spaziergang entfernt. Der Kanal markiert die Grenze zwischen der Côte Chalonnaise und der Côte de Beaune, zwei Weinbau-Gebieten mit deutlich unterschiedlichen Weinen.

Rully

Der bekannteste Wein-Ort am Canal du Centre ist wohl Rully. Drei weithin bekannte Winzer sind hier zuhause: Vincent Dureuil-Janthial, Jean Baptiste Ponsot und Jaqueson. Das Schloss, weithin sichtbar und umgeben von seinen Weinbergen, kann besichtigt werden.

Remigny

Die Domaine Borgeot ist sehr gut zu Fuß erreichbar und beschildert. Wein-

verkostung am besten gegen tel. Voranmeldung unter 03 85 87 19 92 oder einfach auch auf gut Glück. Empfehlenswerte und günstige Weine im gesamten Dorf.

Chagny

Hier gibt es zwar einige Winzer, Verkostungen sind aber kaum möglich. Besser: in Restaurants die regionalen Weine glas- oder flaschenweise verkosten.

Santenay

Hier können Sie bei zahlreichen Winzern verkosten. Mein Favorit (bei dem ich gerne meinen eigenen Weinkeller befülle) ist Louis Nie (Clos Bellefond), der an der Ecke des Hauptplatzes zu finden ist, und zwar konkret in der Rue de Chassagne Nr. 2 (bzw. auch in der Grand Rue etwas weiter oben). Er produziert nach traditioneller Methode, lässt also dem Wein Zeit, bevor er ihn vom Fass in Flaschen füllt. Man bekommt derzeit auch



noch Jahrgänge bis 1999 zurück, nicht nur aus Santenay, sondern auch aus Pouilligny-Montrachet oder Chassagne-Montrachet (und natürlich auch Jüngerer).

Größere Mengen werden aufs Boot geliefert bzw. kommen per Spedition zu Ihnen nach Hause.

Cheilly-lès-Maranges

Hier müssen Sie gar nicht ins neben dem Kanal befindlichen Dorf gehen – es gibt eine Cave Co-

operative mit Verkostung direkt am Wasser, bei der Brücke.

Und für Spezialisten: Bouzeron

Dieser Ort ist bekannt für einen vorzüglichen (und auch relativ teuren) Aligoté (eine eigene Rebsorte) – der einzige, der die AOC-Kennzeichnung tragen darf. Von Chagny ist es ein längerer Spaziergang (ca. 2 km) oder ein kurzer Taxiausflug dorthin.



Willkommen auf Frankreichs gemütlichstem Hausboot

Mit der Snaily hat Kurt Gadola, ein schweizer Bootseigner und Bootsbauer, ein wegweisendes Konzept für Hausboote geschaffen. Lesen Sie hier einen ausführlichen Testbericht. *)

Eines gestehe ich gleich vorweg: Ich bin voreingenommen. Ich kenne Kurt Gadola seit beinahe 40 Jahren. Er ist der „Erfinder“, Besitzer und Konstrukteur von Snaily. Er ist Schweizer, war Bauunternehmer, und er baut und vermietet Hausboote aus Leidenschaft. Und er lebt selbst auf einem Boot, auf einer zu einem sehr komfortablen Heim umgebauten Péniche, gleich neben seinen Mietbooten.

Im Lauf der Jahre hat er zahllose Innovationen in die Hausboot-Welt gebracht, stur und unbeirrt von Meinungen anderer, wie es nur Schweizer sein können, wenn sie FÜR etwas leben und von ihrer eigenen Meinung überzeugt sind.

*) Der Test bezieht sich auf die Snaily 324, gilt aber mit minimalen Abweichungen auch für die anderen Modelle.

Ich gestehe auch, dass ich mir sehr gerne Tipps und Anregungen bei Kurt „Giacomo“ Gadola hole, wenn ich Pläne für Um- und Ausbauten meines eigenen Bootes wälze – denn er hat eine immense Erfahrung, und ich bin froh, auf sein Wissen zugreifen zu dürfen, und ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit auch gerne öffentlich dafür.

So. Jetzt habe ich mich hoffentlich ausreichend offenbart, um Ihnen einen objektiven Zugang zu den folgenden Zeilen zu gewähren.

Das Boot mit dem Holzofen

Eines der herausragenden Erkennungsmerkmale aller Snailys ist der Holzofen (eine Art Schwedenofen) im Salon. Snailys sind die einzigen Mietboote, die einen solchen Ofen an Bord haben. Warum? „Weil das eine gemütliche, angenehme Wärme ist, wenn man ein paar Holz-



scheiter in den Ofen legt – auch im Sommer, wenn einmal ein kühler Abend ist oder wenn es regnet“, erklärt Giacomo.

Natürlich hat das Boot auch eine ganz „normale“ (Zentral-)Heizung, wie man sie von Zuhause kennt, mit Radiatoren, die individuell für jeden Raum regelbar sind (Untenwegs mit Motorabwärme und an Landstrom per Eberspächer betrieben).

Das ist, neben dem Holzofen, schon die zweite Innovation, die wir Kurt Gadola verdanken, denn üblicher Weise sind auf Mietbooten Standheizungen der Marke Webasto eingebaut, wie wir sie von Autos kennen (aber natürlich mit höherer Leistung), die mit ihrem Gebläse akustisch und wegen der dadurch verursachten Luftströmungen unangenehme Nebeneffekte haben. >>

>> Gemütlichkeit steht an erster Stelle

Dass Gemütlichkeit und vor allem Komfort die oberste Priorität bei der Konstruktion der Snailys hatten, zeigt nicht nur die äußere Form (es ist halt keine Hochseejacht, die für das Herumdümpeln auf Kanälen zurechtgestutzt wurde), sondern auch die wichtigste Einrichtung eines Bootes: das Bett.

So einfach das sein sollte, so kompliziert ist es anscheinend, ein Bett in ein Boot einzubauen. Da findet man nämlich die abenteuerlichsten Dimensionen.

Auf der Snaily schaut die Welt anders aus. Da gibt es „normale“ Betten mit einem Lattenrost, wie wir das von zuhause gewöhnt sind. Die Dimension ist mit 190 x 140 für ein Doppelbett zwar nicht riesig, aber durch die Freiflächen rundum ausreichend großzügig. Und es gibt – mein Rücken hat sich schon vielfach bedankt – „normale“ Matratzen, statt einer dünnen Schaumstoff-Auflage.

„Warum soll man im Urlaub schlechter schlafen als zu Hause?“, ist die Erklärung Gadolas. Dem nichts hinzuzufügen ist.

Technische Details aller Snaily-Modelle

- Länge 13.20 m
- Breite 3.80 m
- Tiefgang 0.85 m
- Höhe über 2.83 m
- Nettogewicht ca. 7.5 t
- Bruttogewicht ca. 9.5 t
- Frischwassertanks 800 Liter
- Treibstofftank 400 Liter
- Max. Stehhöhe Wohnbereich 1.93 m
- Max. Stehhöhe Schlafkabine 1.85 m
- Größe Doppelbetten 190 x 140 cm
- Motor: Dieselmotor, limitiert auf eine Leistung von 50 PS
- Bugstrahlruder elektrisch

SNAILY bedeutet „Schnecke“, weil man mit einem Hausboot langsam und mit seiner eigenen Wohnung unterwegs ist.



Noch ein paar Ungewöhnlichkeiten

„Warum gibt es in den Snailys Wandflächen mit echtem Verputz“, ist eine oft gestellte Frage, die Kurt Gadola gerne beantwortet mit „Warum denn nicht? Das funktioniert bei Wohnungen, das funktioniert bei privaten Hausbooten, warum soll das bei Mietbooten nicht funktionieren?“

Die Erklärung liegt natürlich in der Bauphysik (und damit im Spezialgebiet Gadolas): Der Putz ist Speichermasse für Temperatur und Luftfeuchtigkeit und trägt somit zu einem ausgeglichenem Raumklima bei. Und ein klein wenig ist es auch Spielerei, vielleicht, um den „großen“ Hausboot-Konstrukteuren zu zeigen, wie es wirklich geht und was alles möglich ist.

Da brauchen wir gar nicht mehr darüber reden, dass der Wandbereich in der Küche mit echten Fliesen bestückt ist, und nicht mit Plastik-Imitationen. Der Kühlschrank mit separatem Tiefkühl-Teil hat Dimensionen, wie wir es von zuhause gewohnt sind.

Generell hat man den Eindruck, also wäre die Einrichtung von zuhause entlehnt. Und das ist gar nicht so

falsch, denn das Boot ist mit seinen großzügigen Dimensionen so beschaffen, dass es „normale“ Möbel aufnehmen kann. Es muss also kein Platz eingespart werden durch schräge Betten, Sitzmöbel etc.

Angenehme und problemlose Navigation

Die Boote der Marke Snaily sind angenehm und einfach zu steuern. Eine 2-Hebel-Steuerung sorgt dafür, dass das Getriebe beim Vorwärts-Rückwärts-Umschalten nicht malträtiert wird. Man hat das große Boot sowohl von innen als auch vom 2. Steuerstand auf dem Oberdeck gut im Griff.

Dass der Tourenzähler samt Anzeige der Batterieladung etwas hinter dem Lenkrad versteckt ist, irritiert anfänglich etwas, aber man hat die richtige Motordrehzahl für den jeweiligen Wasserweg schnell „im Gehör“ und spart sich die Kontroll-Blicke.

Ich bin kein Fan von Bugschrauben, aber ich gestehe, dass ich sie auch schon ab und zu verwendet habe (vor allem dann, wenn ich besonders „cool“ anlegen wollte). Dass sie auf der Snaily elektrisch ist, hat den Vorteil, dass sie nicht so laut ist wie eine hydraulische >>



>> (was für den „Cool-Faktor“ natürlich wich-tig ist).

Kein Vorteil ohne Nachteil: Wer mittels elektrischer Bugschraube ständig am Links-Rechts-Lenken ist, wird bald an ihre Leistungsgrenzen kommen. Die Sicherung springt nach spätestens 10 Sekunden heraus und man muss „normal“ lenken (Bootfahren eben), bis sich die Überlastung wieder gegeben hat - und man das Bugstrahlruder wieder von neuem überlasten kann.

Der bullige Bug sorgt im Inneren für viel Platz, was dem Schlafzimmer sehr zugute kommt, wie ich bereits geschrieben habe. Aber er hat auch seinen Nachteil: Bei schneller Fahrt und/oder seichtem Kanal schiebt er viel Wasser vor sich her. Das bekommen Boote am Ufer zu spüren, wenn man nicht langsam vorbeifährt (wie es ja eigentlich sein sollte).

Auch außen ist viel Platz

Der Zugang zu den Snailys erfolgt entweder seitlich (die erhöhte Steuer-Kabine hat beidseitig Schiebetüren) oder von hinten über eine Art Badeplattform. Dort sind auch eine klappbare Badeleiter und die Halterung für Fahrräder angebracht.

Am Oberdeck erwarten uns der 2. Steuerstand, eine verstellbare Sonnenliege und eine Liegefläche samt Auflagen für 2 Personen. Ein leicht zu

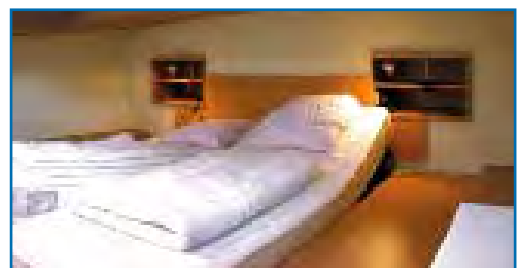
bedienendes Bimini spendet bei Bedarf Schatten.

Leider außerhalb des Schattenbereiches und weit weg von der Küche, nämlich vorne am Bug, ist der kleine äußere Tisch zu finden. Gegen lästige Sonne hilft eventuell ein kleiner Sonnenschirm, gegen den langen Transportweg hilft nichts. Da ist es zumindest ein Vorteil, dass der Umgang angenehm breit ist und eine Reling hat. Und wer ein opulentes Abendmahl aufzischen will, der muss das am inneren Tisch machen, der ist groß genug. Am äußeren Tisch sitzt man besser bei einem Gläschen Wein zusammen und genießt den Sonnenuntergang ...

Die beiden 2-Personen-Modelle haben es in sich

Das „Flaggschiff“ der kleinen Snaily-Flotte ist zweifelsohne das Modell 324, das für 2 Personen (plus 2 oder 3 Gäste) konzipiert wurden.

Sie sind, was die elektrische Ausstattung betrifft, Vorreiter und richtungsweisend für andere Konstrukteure. Ein kleiner Fischer-Panda-Generator schaltet sich beim Modell 324 automatisch ein, wenn eine größere Leistung aus den Batterien entnommen wird. Der Generator, der gut gekapselt unter dem Steuerstand untergebracht ist, lässt nur durch ein leises Brummen erkennen, dass er fleißig ist. Beispielsweise, >>



Übersichtlicher Steuerstand (nur der Tourenzähler versteckt sich ein wenig).

Großer Kühlschrank mit Gefrierenteil.

Essplatz mit einer Besonderheit: Unter der Bank haben Sie jede Menge Stauraum.

Die Betten der Snailys haben normale Matratzen und Lattenroste.



Gute Bademöglichkeiten an der Saône, eine klappbare Badeleiter ist vorhanden; kleiner Tisch mit Sonnenschirm am Bug.

PLUS

- Das größte Hausboot für 2 Personen in Europa
- Holzofen („Cheminée“) im Salon
- Zusätzlich Zentralheizung mit Radiatoren (ohne Gebläse)
- „Echte“ Betten mit Lattenrost (gibt es auf keinem anderen Hausboot)
- Bequeme Stufen aufs Oberdeck
- Reling und breiter Umgang
- Knapp über 50 m² Grundfläche
- Bugschraube
- Getriebeschonende 2-Hebel-Steuerung
- Modellvarianten mit 1, 2 und 3 Kabinen verfügbar
- Zusätzliches „Wohnzimmer“ bei den Booten mit 1 oder 2 Kabinen mit bequemem (Gäste-)Sofa

MINUS

- Esstisch im Freien (am Bug) ist weit von der Küche entfernt
- Tourenzähler gewöhnungsbedürftig hinter dem Lenkrad versteckt
- Wuchtiger Rumpf erzeugt bei schneller Fahrt im seichten Wasser Wellen am Ufer
- Nur ein einziger Abfahrtsort: Chagny am Canal du Centre
- Keine Einwegtouren möglich
- Nur wenige Boote verfügbar – zeitiges Buchen ist daher Voraussetzung
- Keine große Variante mit 4 Kabinen (für 8 Personen) verfügbar

>> wenn man das Ceran-Kochfeld am Herd in Betrieb nimmt (habe ich schon geschrieben, dass Einrichtung und Ausstattung praktisch wie zuhause sind?).

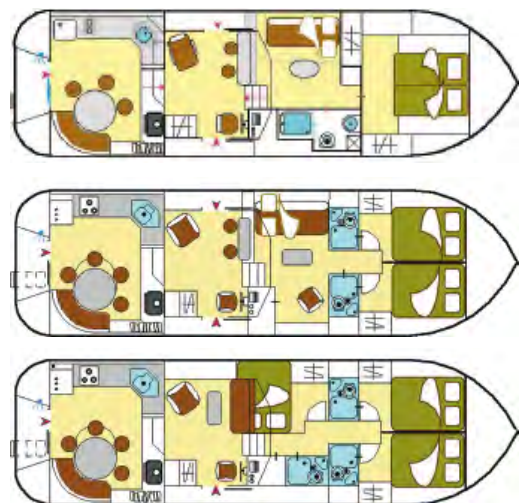
Klar, dass hier auch Kühlschrank, Backofen, Wasserkocher und die Steckdosen auf 230 V laufen. Möglich machen das ein Wandler von Victron mit einer Leistung von 6.000 Watt und eine leistungsstarke Batteriebank (die vom Fischer-Panda direkt mit 12 Volt gespeist wird, sobald dies nötig ist).

Statt dem Dauergerummel eines 220-V-Generators eine bedarfsgesteuerte Zuschaltung des kleinen 12-V-„Leiseflüsterers“: Wieder so eine Innovation der Marke Gadola.

Mein Fazit

Gemütlichkeit und Komfort sind die herausragenden Eigenschaften der Snailys, was sich bereits im äußeren Erscheinungsbild manifestiert. Dass eine ganze Menge Innovationen und Überlegungen hinter diesem Konzept stecken, wird erst bei genauem Hinschauen sichtbar. Das Platzangebot ist in allen Bereichen überdurchschnittlich, der Schlafkomfort sensationell. Schade, dass es diese Boote nur in Südburgund gibt!

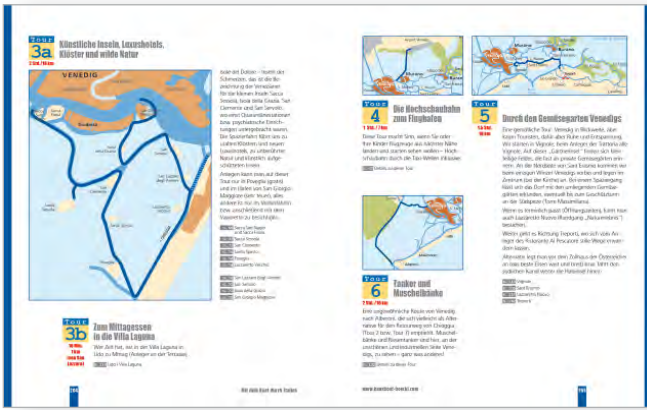
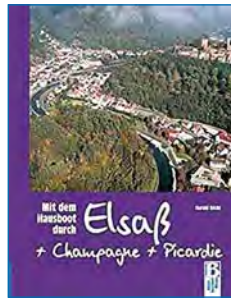
Harald Böckl



Snailys: Neben den Modellen für 2 Personen (ganz oben) gibt es auch noch Boote mit 2 bzw. 3 Kabinen (für 4 bzw. 6 Personen).



Mit dem Hausboot durch ...



... Holland

22 Tourenmodule, mit denen Sie Ihre eigene Route zusammenstellen ein spezielles Kapitel über Amsterdam, die wichtigsten Städte und Highlights

... Irland

Alle Wasserwege, Fahrzeiten-Tabellen, Häfen, alle Orte und Sehenswürdigkeiten, zahlreiche Fotos

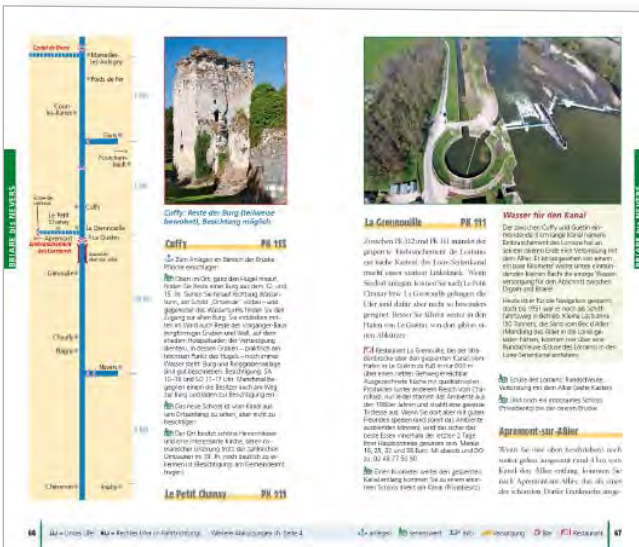
... Italien

Detaillierter Führer durch die Lagunen von Venedig und Grado: Von der Venezianischen Lagune in die Lagune von Marano-Grado, inkl. Brenta und Sile. Mit Fahrtplan, Fahrzeiten, Routen, Häfen, Entfernungen.

... Elsass + Champagne + Picardie

Von Straßburg über Lutzelbourg, Arzviller und Reims nach Amiens, Lille und Douai.

Häfen, kostenlose Anlegemöglichkeiten, Badestrände, Restaurants, Versorgung, Sehenswürdigkeiten – und dazu noch Routenvorschläge mit Fahrzeiten, Schleusen und Brücken.



Handliche Bootsführer für unterwegs

Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Anlegeplätze, Schleusen, Entfernungen, Einkaufsmöglichkeiten, Kurioses, Wissenswertes, Neues, Unbekanntes, Tipps und Tricks sowie jede Menge persönliche Kommentare und Anmerkungen von Harald Böckl.

Loire + Centre

Von der Seine über den Loire-Seitenkanal und den Canal du Centre bis zur Saone bei Chalon

Saône + Seille

Die Saone von Corre bis Macon und die Seille von Louhans bis zur Mündung in die Saone

Yonne und Nivernais

Von der Seine über Auxerre bis Decize



BESTELLUNG
Ihre Bestellung senden Sie an hausboot@hausboot-boeckl.com
[Infos/Leseproben/Details](#)

Immer aktuell mit dem **Online-Update!**



Kennen Sie das?

Die Fähren über die Theiß in Ungarn schauen aus wie „Schaufelrad-Dampfer“. Wenn Sie am Ufer sind, senken sie die Ketter ab und hissen eine weiße Fahne – dann kann man gefahrlos passieren.

Bei vielen Fähr-Stationen gibt es übrigens ein „Büfé“, eine Snack-Hütte, oft mit Sitzbänken und gemütlich-urigem Ambiente.

+++ GUT ZU WISSEN +++ GUT ZU WISSEN +++

Warum beim Böckl buchen . . . ?

. . . beispielsweise, weil Sie von unserer Erfahrung profitieren. Wir haben unser Hobby zum Beruf gemacht haben. Seit mittlerweile **37 Jahren** sind wir für Sie auf den Wasserwegen Europas unterwegs. Es gibt kaum eine **Flussschlinge**, die wir nicht kennen, es gibt kaum eine **Schleuse**, die wir nicht schon selbst gefahren sind und es gibt kaum ein **Restaurant**, dass wir nicht für Sie getestet haben!

Und: Wir präsentieren eine **Auswahl guter Boote** und bieten nicht alles an, was es am Markt gibt. Das schützt Sie vor unliebsamen Überraschungen. Im Internet oder im Prospekt schauen bekanntlich alle Boote gut aus . . .



Burgen und Wein, Baden und Angeln

Tokaj ist der landschaftliche und kulturelle Höhepunkt einer Fahrt auf Theiß und Bodrog in Ungarn. Perfekte Bade- und Angel-Möglichkeiten, Tokajer-Verkostung..



Die „grüne Insel“ gemütlich bereisen

Ob Pubs oder alte Klöster, Bier oder Whiskey: Auf Shannon und Erne bereisen Sie die „grüne Insel“ auf die gemütliche Tour. Irische Gastfreundschaft inklusive.



Wo kann ich Wäsche waschen?

In Frankreich gibt es bei vielen Supermärkten (und mittlerweile auch bei einigen Häfen) „Waschsalons im Freien“, die Sie täglich rund um die Uhr benutzen können (Kreditkarte und oft auch eigenes Waschpulver nötig). In Frankreich und Deutschland stehen Waschmaschinen an den meisten Campingplätzen zur Verfügung. Und in Irland finden Sie diese in vielen Häfen (Smart Card benötigt, erhältlich bei Bootsübernahme).

Angebote, Angebote, Angebote

Sie sehen den Preis vor lauter Angeboten nicht? Kein Wunder, überbieten sich die Bootseigner derzeit doch mit Angeboten für „Goldene Wochen“, Last Minute, „Sommer-Sonne“ etc.

Keine Sorge: Wir haben den Durchblick, und Sie den besten Preis. Mit der **Bestpreis-Garantie** von Hausboot Böckl!



ÖSTERREICH

Tel. 02842 / 512 18
hausboot@hausboot-boeckl.com
www.hausboot-boeckl.com

DEUTSCHLAND

Tel. 089 / 40 10 10
hausboot@hausboot-boeckl.com
www.hausboot-boeckl.com

TSCHECHIEN

Tel. 774 723 775
hausboty@hausboty-boeckl.cz
www.hausboty-boeckl.cz